

6.500 Euro für Gulbarga

Jahreshauptversammlung hatte die Kolpingsfamilie Busenbach. Dabei konnte Vorsitzender Manfred Peter einen Scheck über 6.500 Euro für das von Busenbach wesentlich unterstützte Projekt im indischen Gulbarga übergeben.

Margret Vogt, Projektreferentin der Don-Bosco-Mission, berichtete in Bildern von einem Besuch im Kinderarbeiterzentrum Gulbarga, in dem die Salesianer eng mit den Jugendbehörden der 18000 Einwohner zählenden Stadt zusammenarbeiten. „In dem Augenblick, in dem ich das Don-Bosco-Haus betrat, änderte sich mein Leben völlig“, zitierte Vogt einen ehemaligen Kinderarbeiter, der heute eine technische Oberschule besucht und Kfz-Mechaniker werden will. Die Spenden aus Busenbach reichten den Patres aus, um für fast ein Jahr die Ernährung der Kinder im Don-Bosco-Haus sicherzustellen.

Vorsitzender Manfred Peter erläuterte, dass einschließlich der jetzt übergebenen Spende im abgelaufenen Jahr die stolze Summe von 9.500 Euro für Hilfsaktionen aufgebracht wurde. Beim Sommerfest im Juli gingen für das Kinderhaus Rosa Maria in Honduras 1.500 Euro an Erika B. Anderer und Richard Nussbaumer erhielt für die Containerbäckerei in Mitraniketän/Indien den gleichen Betrag.

„Über den Tellerrand hinaus“ wolle die Kolpingsfamilie auch in Zukunft blicken. Beibehalten werden gemeinsame Vortragsveranstaltungen mit dem Evangelischen Diakonieverein und dem Service-Netzwerk Waldbronn. Zum Programm der Kolpingsfamilie gehörten durchaus im Sinne Adolph Kol-

pings auch Veranstaltungen mit geselligem Charakter. Peter nannte hier das Erzählcafé, das Sommerfest, die Reisen, immer stehe auch das Miteinander im Mittelpunkt. Intensiv weitergeführt werden solle die Familienarbeit, kündigte der Vorsitzende an.



6.500 Euro für das Hilfsprojekt in Gulbarga übergab die Kolpingsfamilie Busenbach: (von links) Waltraud Ochs, Projektleiterin Margret Vogt von der Don-Bosco-Mission, Pfarrer Torsten Ret und Vorsitzender Manfred Peter.